

www.brillux.de

Deutscher Fassadenpreis 2008 prämiert
subtile Konzeptionen

Wird Farbe mehr und mehr als sehr differenziertes Gestaltungsmittel in der Architektur eingesetzt? Entdecken Planer und Gestalter gerade die Wirksamkeit von leisen Tönen neu? Die ausgezeichneten Objekte des Deutschen Fassadenpreises 2008 weisen in diese Richtung – behutsame Farbkonzepte, die sensibel akzentuieren und verbinden. Zum 17. Mal zeigt der von Brillux initiierte Deutsche Fassadenpreis, welche enorm wichtige Rolle die farbige Gestaltung in der Fassadenarchitektur spielen kann – sofern sie so durchdacht geplant und handwerklich erstklassig umgesetzt wurde wie bei den Preisträgerobjekten. Der Wettbewerb ist mittlerweile im besten Sinne zu einem etablierten Schauplatz geworden, auf dem Planer und Handwerker jedes Jahr neue Inspirationen erwarten dürfen.

Vier unterschiedliche Wettbewerbskategorien waren vorgesehen. Vergeben wurden die Auszeichnungen in den drei Sparten Wohn- und Geschäftshäuser, historische Gebäude und Stiffassaden sowie öffentliche Gebäude. In der Kategorie Industrie- und Gewerbebauten entschied sich die Jury gegen eine Preisvergabe. Hier, wie auch bei den öffentlichen Bauten wünscht sich das Preisgericht für die Zukunft ein noch höheres Engagement der Bauherren, Planer und Handwerker für farbige Fassaden – Fassaden, die Umfeld, Stadt- und Landschaftsbild berücksichtigen und nachhaltig bereichern. Der neu hinzugekommene Sonderpreis ergänzt die Palette der Preisträger 2008. Die Preisträger freuten sich insgesamt über 17 400 Euro Preisgelder.

